

Die Schüler konnten sich im ersten Teil des Infotages in Kleingruppen über Studien- und Ausbildungsgänge informieren – dabei ging es weniger um Fachspezifisches, sondern eher darum, welcher Weg den eigenen Neigungen und Vorstellungen entspricht.

13 Referenten stellten beispielhaft unterschiedliche Möglichkeiten vor: vom klassischen Ausbildungsberuf über duale und triale Ausbildungsgänge bis zum Hochschulstudium im Ausland – mit den spezifischen Anforderungen und Strukturen sowie den Chancen, die diese Bildungsgänge den Absolventen auf dem Arbeitsmarkt bieten.



Im zweiten Teil der Veranstaltung, bei der Berufsinfobörse, konnten die Schüler im persönlichen Gespräch konkrete und fachspezifische Informationen zu ihrem „Wunschberuf“ erfragen. Bei dem offenen Forum trafen die Schüler auf etwa 50 Referenten aus verschiedensten Studiengängen und Berufsfeldern. Viele der Ansprechpartner sind ehemalige Schüler von St. Ursula, die vor Jahren selbst von dem umfangreichen Beratungsangebot profitiert haben.

Die beruflich noch völlig unentschlossenen Schüler oder solche, für deren Wunschberuf kein passender Ansprechpartner zur Verfügung stand, konnten sich außerdem bei einem Mitarbeiter der Agentur für Arbeit informieren bzw. beraten lassen.

Dank der Mithilfe vieler Kollegen und vor allem der zahlreichen Referenten, die ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Erfahrung unentgeltlich zur Verfügung stellen, können alle Beteiligten auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken.